

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/32

- 22. April 1953 -

Jg. 3

### Die Lebenshaltungskosten im April 1953.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte März bis Mitte April 1953 von 169,4 auf 168,2, also um 1,2 Punkte oder 0,7 Prozent zurückgegangen.

Im Rahmen der Kosten für die Ernährung trat eine Senkung der Preise für Speck, Schweineschmalz, Milch, Fettkäse und Eier ein. Ebenso waren verbilligte Kartoffeln aus Holland erhältlich. Insgesamt haben sich die Kosten für die Ernährung um 2,1 Punkte oder 1,4 Prozent ermässigt.

Die Kosten für Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung, sowie für Verschiedenes blieben unverändert.

Im Vergleich zur gleichen Vorjahreszeit ist der Index der Lebenshaltungskosten erstmals leicht unter den damaligen Stand von 169,0 zurückgegangen. Dabei lagen die Kosten für die Ernährung um 2 vH, der Aufwand für die Bekleidung um 5 vH und die Ausgaben für "Verschiedenes" um knapp 3 vH unter dem vorjährigen Niveau. Dagegen haben sich die Kosten für die Wohnung durch die gesetzliche Erhöhung der Altbaumieten und Abgaben um fast ein Drittel erhöht. Infolgedessen blieb der Gesamtindex nur um 0,5 vH hinter dem Stand vom März 1952 zurück.

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen im April 1953 sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für (Januar 1948 = 100)					Index- ziffer der ge- samten Lebens- haltungskosten
	Er- nährung	Be- kleidung	Wohnung	Heizung u. Beleucht.	Ver- schiedenenes	
<u>1953</u>						
Februar	154,3	157,7	331,8	178,5	210,9	171,4
März	151,2	157,0	331,8	178,5	210,9	169,4
April	149,1	157,0	331,8	178,5	210,9	168,2
<u>1952</u>						
April	152,1	164,9	252,3	180,8	216,7	169,0

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statist. Amt des Saarlandes gestattet.